



„Nach ein paar Monaten habe ich verstanden, dass der Anfang in Deutschland nicht leicht ist.“

Ich bin Ljubica Makic und 24 Jahre alt. Die Liebe zu meinem Mann war der Grund meiner Einreise nach Deutschland. Ich komme aus einem kleinen Land namens Serbien und dort habe ich mein Grundstudium abgeschlossen. Ich habe Ökonomie in der Fachrichtung Hotel Management studiert. An der Uni habe ich meine Deutschkenntnisse verbessert. Schon in Serbien habe ich eine TestDaf-Prüfung gemacht, aber ich war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Meine Kenntnisse sind durch meinen Mann und unsere Freunde viel besser geworden, weil wir nur Deutsch sprechen.

Nach der Einreise hatte ich nicht so viele Informationen und wollte zuerst mein Diplom anerkennen lassen. In der Zwischenzeit habe ich auch nach einer Arbeit gesucht. Aber leider ohne Erfolg. Ich habe verstanden, dass meine Chancen für die Zukunft in Deutschland ohne ein Deutsches Diplom nicht so groß sind. Nach ein paar Monaten habe ich auch verstanden, dass der Anfang in Deutschland nicht leicht ist. Deswegen habe ich eine Beratung gesucht.

Im Bürgeramt habe ich die Anschrift der Migrationsberatung bekommen. Ich war zuerst dort und die haben mich beraten. Dadurch habe ich den Kontakt zu Herrn Heimberg von der Bildungsberatungsstelle GFH bekommen, weil die mir in meiner Situation besser helfen können.

Ich habe eine e-mail geschrieben und am gleichen Tag hat mich Herr Heimberg angerufen und zwei Tage später habe ich schon die erste Besprechung gehabt.

Ich wusste nicht, ob mein Diplom überhaupt anerkannt ist und welchen Weg ich für mich und meine Zukunft nehmen sollte. Der Bildungsberater hat zuerst alles überprüft und danach hat er mir Möglichkeiten vorgeschlagen. Sein Vorschlag war, dass ich noch einmal eine Prüfung für Deutschkenntnisse machen muss und danach auf jeden Fall weiter studieren soll. Er war der Meinung, dass es für mich besser wäre, wenn ich noch einmal ein Grundstudium abschließe. Ich habe im Voraus schon gewusst, dass ich das nicht will sondern weiter studieren möchte. Dann haben wir zusammen angefangen, ein gutes Masterstudienprogramm zu suchen.

In der Zwischenzeit habe ich mich schon auf die Deutsch Prüfung vorbereitet und habe TestDaf und auch DSH abgelegt. Nachdem ich die Ergebnisse bekommen habe, habe ich nur ein Masterprogramm gefunden, das mir sehr gefallen hat. Das war an der Hochschule Ostfalia im Bereich Tourismus - Führung in Dienstleistungsunternehmen. Ich habe mich nur da beworben und nach einem Monat habe ich eine Zulassung bekommen.

Dann habe ich mich wieder mit der Bildungsberatung Hochschule in Verbindung gesetzt. Ich habe noch eine Beratung gebraucht. Dieses Mal ging es um BAföG. Ich wusste nicht, ob ich einen Anspruch habe und wenn ja, dann wie kann ich mich anmelden. Ich habe noch einmal perfekte Beratung bekommen. Alleine würde ich das nicht schaffen.

Ich bin sehr froh, dass ich an die richtige Tür geklopft habe. Diese Beratung war für mich sehr wichtig und ich habe meinen Weg gefunden. Es ist richtig gut, dass es so eine Institution gibt und dass die nach dem ersten Schritt in Deutschland viel helfen können.

Anderen jungen Zuwanderinnen und Zuwanderern würde ich vorschlagen, dass sie schon ab dem ersten Tag Informationen sammeln und durch eine gute Beratung bei der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule den richtigen Weg in Deutschland für die Zukunft finden können. Alles braucht Zeit und viel Geduld besonders wenn man wieder neu anfängt.

Wenn ich jemanden kennen lerne, wer ganz neu in Hannover oder in diesem Gebiet ist, werde ich ihm ohne weiteres den Kontakt zur Bildungsberatung geben. Am Ende möchte ich noch einmal ein großes DANKE SCHÖN sagen und wenn ich wieder Hilfe in Weiterbildung brauche, rufe ich bestimmt Herrn Heimberg und sein Büro an.

Lubica Makic ist Studentin im Masterprogramm „Tourismus - Führung in Dienstleistungsunternehmen“